

Hannover, den 09.07.2020

Es ist anders

Nach reiflicher Überlegung traf sich der Geschäftsführende Landesvorstand nun doch zu einer „analogen“ Sitzung. Ausschlaggebend war die stattliche Anzahl an Themen auch mit Diskussionsbedarf.

Die letzten Monate ermöglichten einige Erfahrungen mit Videokonferenzen. Die Vor- und Nachteile sind hinreichend bekannt. Der Geschäftsführende Landesvorstand hatte nun Gelegenheit, ohne deren Nachteile zu tagen. Etwas ungewohnt waren einige Umstände wie Abstand halten, Masken tragen auf Fluren, Desinfektionsmittel allerorten.

Die Berichte über Aktivitäten fielen erwartungsgemäß mager aus - viele Vorhaben waren abgesagt worden. Unsicherheit auch betreffend zukünftige Veranstaltungen, alle Planungen müssen unter Vorbehalt erfolgen. Selbst die Vorbereitungen für den anstehenden Landesdelegiertentag im nächsten Jahr laufen mit großen Fragezeichen an: Umfang? Thema? Ort?

Eine komplexe Aufgabe wird sein, die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise auf die Arbeit der Polizei abzuschätzen. Sinkende Steuereinnahmen und erhebliche Neuverschuldung werden auch einen Blick auf das Budget der Polizei mit sich bringen. Andererseits ist auszuschließen, dass die Anforderungen an die Polizei zukünftig geringer werden.

Ausführlichere Berichterstattung folgt - einige abgehandelte Tagesordnungspunkte werden schließlich in nächster Zeit im Fokus bleiben.

Matthias Karsch
Landesvorsitzender